

Die Verhandlungen des Polenprozesses.
Gröffnungs-Sitzung vom 2. August d. J.

Das lange gegebene und erwartete Drama der öffentlichen Verhandlungen des Polenprozesses hat heut früh 8 Uhr begonnen. Der Schauplatz desselben bildet, wie bereits früher mitgeteilt worden, daß in dem neuen Gefängnißgebäude bei Wobbit zur Kirche bestimmte Lokal. Es ist dasselbe zu einem großartigen Sitzungssaale umgestaltet worden, wie es den Gerichten unserer Residenz schon lange mangelte, wie es aber jetzt, wenn hier der Akt an die Stelle der Richterhöfe tritt, wohl wiederum verschwinden wird. An der Mündung desselben befinden sich die Sitze der Richter, welche unter dem Vorstehe des Präsidenten Koch aus elf Mitgliedern des Kriminal-Senats des Kammergerichts bestehen. Rechts von dem Gerichtshofe befindet sich der Platz des Staats-Anwaltes Geheimen Justizraths Wenzel mit dem drei für diesen Prozeß beigegebenen Assistenten dem Gerichts-Direktor Grothe, Ober-Appellations-Gerichts-Rath Michels und Kammergerichts-Assessor v. Bartrab l. Links vom Gerichtshofe sitzen zwei als Dolmetscher der polnischen Sprache fungierende Justizbeamte der Gerichts-Direktor Arendt und Kammergerichts-Assessor Fergewski. Außerdem befinden sich hier noch der Platz der Gerichtsschreiber Altuarus Rogan und zweier demselben assistirender Registraturbeamten. Der ganze mittlere Raum des Saales wird von den Angeklagten deren Zahl 254 beträgt, eingenommen. Es sitzen dieselben theilweis auf amphitheatralisch erhöhten Sitzen. In der Mitte der Angeklagten befindet sich ein besonderer Tisch für die Verteidiger, deren Zahl ungefähr 20 beträgt. Dem vordern Raum des Saales nehmen die Plätze der Zuschauer ein, von denen sich ein Theil auf einer logenartig erhöhten Gallerie befindet. Der Zuschauerraum vermag etwa vierhundert Personen zu fassen. Nahezu ist dasselbe vollständig gefüllt. Es ist aber jeder übermäßige Andrang dadurch vermieden worden, daß ein vor dem Gefängnißhause aufgestelltes Militär-Kommando außer dem mit Eintrittskarten versehenen Personen nur ein sehr geringes Publikum zugelassen hat.

Die Verhandlung beginnt mit der Vereidigung der beiden Dolmetscher, welche allerdings bei diesem Prozeß die Seele der Verhandlung bilden müssen. Dann werden die einzelnen Angeklagten der Reihe nach bei ihrem Namen aufgerufen. Alle Stände finden sich unter denselben vertreten, von dem höchsten mit geürkerten Häusern verwandten Adel herab bis zu dem gewöhnlichen Arbeiter und Bauernmann. Eben so finden sich alle Stufen des Alters beisammen, wir erblicken selbst junge Männer, die kaum der Schule entwachsen sind. In allen Geistern findet sich die polnische Nationalität auf das entschiedenste ausgeprägt. Namenslich erregen einige Greise durch ihre mächtigen silberweißen Härte und ihren reichen Haarwuchs die allgemeine Aufmerksamkeit. Die Haltung der Angeklagten ist allgemeine Aufmerksamkeit, doch ist in vielen derselben eine gewisse lauernde Erwartung nicht zu verkennen. Es befinden sich unter den Angeklagten auch viele Militärpersonen, namentlich mehrere Offiziere; dieselben sind aber sofort aus dem Soldatenstande entlassen worden und stehen daher in Civilkleidern vor ihrem Richter.

Der fernere Verlauf der heutigen Versammlung wird vollständig dadurch ausgefüllt, daß der allgemeine Theil der Anklageschrift des Staatsanwaltes mit einigen zu solcher gehörigen höchst umfangreichen Dokumenten vom Gerichtsschreiber erst in deutscher und dann von einem der Dolmetscher nochmals in polnischer Sprache verlesen wird. Es dauert dieser höchst ermüdende Akt bis in den Nachmittag hinein. Der Inhalt der Anklageschrift ist den Lesern dieser Blätter bereits durch den in den letzten Tagen mitgetheilten Auszug aus derselben bekannt geworden. Wir beschränken uns hier also nur darauf, gleichsam als eine General-Karte für den fernern Verlauf des Prozesses die Haupt-Momente derselben hervorzuhellen.

Zweck der ganten, zur gerichtlichen Erörterung gelangenden Beschränkung ist die Wiederherhebung Polens zu einem selbstständigen Reiche gewesen. Diejenigen Polen, welche sich zu diesem Zweck verbunden haben, zerfallen besonders in zwei Parteien, welche sich eigentlich in sich selbst scharf gegenüberstellen und nichts mit einander gemein haben als eben nur diesen einen Zweck, nämlich in eine aristokratische und eine demokratische Partei. Die aristokratische Partei wollte offenbar die Revolution hauptsächlich nur, um die früher so bedeutenden Vorrechte des alten polnischen Adels wiederum herzustellen. Sie bestand größtentheils aus den adelichen Gutbesitzern der polnischen Provinzen und aus denselben Polen, welche während den verwichenen Revolutionen aus Polen emigriert waren und sich in Paris und Brüssel niedergelassen hatten. Ihr Chef war besonders Mikolajewski, ihres Vorgesetzten eine Art Central-Jurata, die sich zu Paris gebildet hatte. Die demokratische Partei bestand aus wirklich polnischen Einwohnern der niederen Stände, welche sich namentlich nach Galizien und Krakau hinein und verfolgte mehr communistic (Vertreibung der adelichen Güter) und religiöse (Aufrechterhaltung der alten katholischen Religion) als politische Zwecke. An ihrer Spitze

standen namentlich der Schloffer Plinski, Buchhändler Stefanek und Wäulenmeister Gismann. Die aristokratische Partei hatte die Revolution als das einzige Mittel zur Realisirung der demokratischen Zwecke dargestellt und daß sie von Paris aus Gmüßte in die alten polnischen Provinzen gesendet hatte. Die Anklageschrift zerfällt demgemäß in zwei Abschnitte. Der erste betrifft hauptsächlich die Mitglieder der aristokratischen, der letztere die der demokratischen Partei. Die letzteren müßten beschuldigt sein mit denselben beiden Attentaten, in denen die Beschränkung wirklich, wenn auch freilich in einer sehr kläglichen Weise, zum Ausbruch gelangt ist.

1) mit dem Angriff den der Diktator, Joseph v. Wittkammer-Kleszczynski in der Nacht vom 22. zum 23. Februar 1846 mit etwa 50 Bauern auf die Stadt Stargard unternommen wollte, der aber dadurch scheiterte, daß die Bauern, als es nach dem Versammeln zum Vorrücken lothnisch sollte, dem Befehl verweigerten und fortliefen;

2) mit dem Angriff der am 1. März 1846 der Oberförster mit einem Theile von Arbeitern auf die Wallachai-Brücke in Posen unternommen wurde, der aber durch einen Untertan der Posen, der von Mann sofort zurückgeschlagen wurde, nicht zu einer organisierten Befreiung der Posen gelangte, sondern folgende hervorzubeden, auf welche in den nachherigen Verhandlungen vielfach zurückgekommen werden wird:

1) Die demokratische Partei, welche seines Namens eigentlich mehr aus Mitgliedern der aristokratischen Partei bestand, seinen Sitz in Paris hatte und besonders durch Druckchriften und G. I. Mittel zu wirken suchte. Es bildete gleichsam die Essenz der ganz n. Verschwörung.

2) Der Jockey-Club, eine Gesellschaft adeliger Gutbesitzer, welche sich unter dem Vorwande von Jagdparaden g. u. d. e. hatte, aber eigentlich militairische Uebungen für die Revolution vornahm.

3) Lesevereine, deren Zweck das Lesen revolutionärer Schriften, namentlich der Druckchriften des demokratischen Vereins zu Paris war.

4) Die agronomischen Gesellschaften, welche sich mit Genehmigung der Regierung unter dem Vorwande landw. ökonomischer Zwecke gebildet hatten, fast durchweg aber aus Anhängern der Revolution bestanden.

Folgendes sind die Namen der 254 Angeklagten: von Mierodawski, Ludwig, von Kosinski, Wladislaus Cusubius, von Dobrowski, Bonislans, von Sadowski, Stanislaus Felix, Dgrodowicz, Maximilian, Dgrodowicz, Anton, Tulodjicki, Johann, von Chachalek alias Wolowski, Vincent, von Polecki, Ludwig, Anton Stanislaus, von Mielkowski, Leopold, Redmann, Michael, Giesdorf, Anton, * von Radkiewicz, Stanislaus, von Lebinski, Ignaz, von Lebnecki, Johann, von Goehendof-Grabowski, Leo, von der Wasch-Lewinski, Apollinar Alois Ignaz Wobischowki, Albert, Janowski, Johann, von Bajerski, Lucian Stanislaus, von Rosjczanski, Franz, von Karlowski, Kaver, von Rosjczanski, Wladislaus, von Walejewski, Adolph, von Garszynski, Joseph Bonaventura, von Boninski, Heinrich, von Sokolnicki, Thaddeus, von Radonski, Thaddeus, von Bielowski, Althors Clemens, von Radonski, Anastasius, von Kuratorowski, Apollinar Stephan, von Szejderki, Joseph, von Wilczynski, Wladimir Bartholomaeus Ludwig Kaver, Worski, Kasimir, Palki, Boguslaus, von Siczawinski, Hippolyt, Kralinski, Franz, von Garszynski, Michael, von Lacznowski, Edmund Woleklaus Clemens, Matecki, Theodor Theophil, von Szjanicki, Konstantin, * Liebelt, Carl Friedrich, Graf Mielzynki, Severha, von Okrowski, Severha Kaver Vincent Joseph Ripomacien, * von Laci, Wladislaus Anastasius Joseph Thomas, Szumowski, Florian Bogumil Joseph Ignaz, von Brauf-Brudzowski, Alexander, Barwinski, Richard, von Gutry Alexander, Leciejewski, Thaddeus, von Szupcki, Johann Nepomucen, Blawinski, Lucian, von Jarochowski, Chyrian Lucas, von Wicostorecki, Felix Napoleon, von Sokolnicki, Joseph, Kossobudski, Ludwig, Graf Wniski, Ignaz, von Wiestlinski, Stanislaus, Jabora von Laczowski, Philipp Nero, Antoniewicz, Franz, von Fredro alias Waproski, Andreas Maximilian, von Kaplinski, Leo, Prociakowski, Kasimir, von Rosjczanski, Emilian, von Rosjczanski, Alfons, von Mieczkowski, Adam, von Trzcinski, Valentin, von Sojmirski, Romuald, von Sojmirski, Danowinski, Krotkowski, Johann, Gzyskowski, Anton, Sztyher, Joseph, von Sojmirski, Franz, von Klowicki, Andreas, von Szliski, Julian, von Sojnowski, Johann Nepomucen Roman, Kchzier oder Kauger, Theophil, Dablanza, Peter, Klatt, Joseph, Zagowski, Felix, von Mierodawski, Valentin, von Kambowski, Ludwig, von Kowalski, Anton, v. Bonkowski, Franz, v. Malinowski, Josef, v. Gzyskowski, Severha, v. Kobylinski, Franz, v. Komicki, Joh. Nepomucen.

0287

Jakroci, Michael Felix von Borowski, Meberbus, Szybski, Alexander, von Nieski, Erasmus Carl, von Szymanski, Michael, von Kalklein, Eward Stanislaus Franz, * von Smolewski, Nicolaus Thaddeus, von Kowalkowski, Konstantin, von Stanislawski, Thomas, Frest, Vincent, Remascki Ignaz, von Chradzewski, Marcell, von Lubinski, Boguslaus, Detowski, Felix, von Swinarski, Joseph, von Jaiszewski, Joseph, von Waleczynski, Konstantin Stanislaus Valentin, Kiercki, Albin, von Jelski, Valentin, von Wyszki, Alexander Peter, Schulz, Kasimir, Kantat, Kasimir, Jigilawicz, Alexander Peter, Schulz, jenski, Ludwig, Korjowski alias Schorjewski, Michael Jaroslaw, von Grabowski, Fulgentius, Graf Wniski, Konstantin, Graf Grabowski, Edward, * Milewski alias von Zimiascki, Konstantin, Szumiel, Michael, von Dorecki, Ignaz, von Dorecki, Joseph, de Brechan, Richard, Das Unternehmen auf Preussisch-Stargard in der Nacht vom 21. zum 22. Februar 1846, von Trojanowski, Julius, Sobodski, Joseph Albrecht Stanislaus, Chynowa, Stanislaus Florian, von Puttkammer-Kleszczynski, Joseph, Wyszki, Wilhelm, Magurowski, Johann Edward, von Sinta-Lipinski, Stanislaus Elias, Switala, Anton, Danowski, Johann, Ornowski, Johann Franz, Lewangowski, Kaver, Bielewski, Johann, Stankiewicz, Thomas, Nabba, Peter, Blendaki, Michael, Brzala, Mathias, Kross, Johann, Mierzwicki, Alexander, Koss, Carl, Kerski, Ignaz Theodor, Piotrowski, Jacob, Pomieczynski, Andreas Stephan, * Kandyba, Franz, * Bojanowski, Franz, * Das Unternehmen auf Posen in der Nacht vom 3. zum 4. März 1846, von Kropczynski, Hippolyt, Pevinski, Joseph, Gylapczynski, Theodor, von Wobpol, Johann Gustav Michael, Kubacki, Kasimir, Moster, Kasimir, Kirchdorfer, Johann, Kasinski, Franz, Gaska, Michael, Gabrylewicz, Theophil, Michalowski, Lorenz, Gabrylewicz, Michael, Rynajewicz, Walestin, Jozowski, Johann, Ramrocki, Bartholomaeus, Grundmann, Carl, Grawewski, Franz, Wierchowicz, Thomas, Dzeszkiewicz, Anton, von Rymann, Alexander, Dulicki, Kaver, Nawrocki, Severin, Luedke, Theophil, Woyczynski, Carl, Szymanski, Joseph, Maternowicz, Adam, Szymankiewicz, Joseph, * Janowski, Leon, Hgalski, Wawris, Sulejowski, Sylvester, Stamm, Anton, Smitowski, Woleklaus, Klonowski, Theophil, von Sniemolcz, Nepomucen, Szumiel, Michael, Woyrichowski, Mich, Surinski, Lorenz, Strzyzewski, August, Gzyski, Johann, Giszelski, Johann, Dobry, Franz, Otto, Sylwester, Joladkiewicz, Leopold, Gombiowski, Woyciech, Walekowi, August, Slawinski, Peter, Dergzewski, Wawrzyn, Redzicki, Ludwig, Radkiewicz, Wilhelm Theodor, Spiller, Wladislaus Joseph, Szumann, Norbert, Weich, Wilhelm, Dolinski, Anton, von Kegerowski, Theophil, von Strzycki, Eward Dionysius, von Kurowski, Apollonius, von Niegolewski, Wladislaus Mauritus, von Kiercki, Nicodem, Joseph, Gichel, Woyciech, Zimlewicz, Joseph, Lowicki, Ignaz, von Kurowski, Hieronymus, Gabrylewski, Cornelius, Wlad, Johann, Kleinowski, Florian, Pietruszynski, Martin, Wlad, Gzyski, Franz (eigentlich Samill), Borowicki, Sylvester, Gzysmann, Joseph, Palacz, Mathias, Palacz, Johann, Nowacki, Franz, Lagobjinski, Wawrzyn, Kaczmarek, Michael, Kaczmarek, Valentin, Swidercki, Kasimir, Aniola, Carl, Szymagal, Johann, Hiermit schließt die Reihe der bei dem Unternehmen auf Posen theilgenommenen Personen, Stefanski, Valentin, von Strzycki, Theophil, Kubicki, Stanislaus, Boturalcki, Johann, * Lipinski, Joseph Benedict, von Klobanski, Joseph Wolfgang, Dulicki, Joseph, * Wibrowicz, Bernhard, * Kocinski, Woyciech, * Bartosiewicz, Joseph, Grasslein, Valentin, Jozewicz, Joseph Kalsanty, * Szymanski, Kasimir, Lipinski, Marcell, Gichel, Joseph, Burghardi, Ludwig, Kramkowski, Nicolaus, Gabrylewski, Leopold, Bychinski, Adolph, Jwiercki, Johann, Gzyspratt, Andreas, Trojanowski, Franz, Cholowinski, Kaver, Majewski, Valenti, Andzejewski, Stanislaus, Wether, Carl, Kuciler, Jakob, Wyszki, Ignaz Michael, von Laczynski, Magimilian, Karasinski, Stanislaus.

Nach dem Bericht.